

ARBEITSGRUPPE SONNENUHREN

im Österreichischen Astronomischen Verein

Gnomonicae Societas Austriaca (GSA)

GNOMONICAE
SOCIETAS
AUSTRIACA



Anno MCM condita

Rundschreiben Nr. 41

Juni 2011



Die Festung Hohensalzburg (errichtet ab 1077 unter Erzbischof Gebhart von Helffenstein 1060-1088) stellt das Wahrzeichen der Stadt Salzburg dar. An der Südseite der zentral im großen Burghof gelegenen St.-Georgs-Kapelle (erbaut 1501/02) findet sich die hier abgebildete riesige Wandsonnenuhr (47°47' 43" N, 13° 02' 53" O; Maße 450 x 260 cm). In den vergangenen Jahren wurden Zug um Zug die Außenfassaden der Burg restauriert. Vor der Instandsetzung waren nur Fragmente der Sonnenuhr erkennbar: Ritzlinien und Teile der figürlichen Verzierung. Durch die Brüder Roland und Simon Moroder wurde nach Berechnungen von Karl Schwarzingger im Jahr 2001 nach den erhaltenen Fragmenten ein neues Fresko hergestellt, das die Motivik und Farbgebung der ursprünglichen Sonnenuhr aufnimmt. Die Sonnenuhr zeigt im Rahmen um die Datums- und Stundenlinien (WOZ, Babylonische und Italische Stunden) die Tierkreiszeichen und unten das Wappen des Erzstiftes Salzburg sowie das Wappen des Auftragsgebers Erzbischof Matthäus Lang Wellenburg (1519-1540). Foto: GSA-Archiv

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Editorial, Anschriften, Termine	2
Eine neue Sonnenuhr in Allentsteig, <i>Kurt Descovich d'Almissa</i>	3
Ist $\varphi = \varphi$ und $\lambda = \lambda$?, <i>Erich Imrek</i>	6
Zum Nachdenken, <i>Franz Vrabec</i>	10
Ungewöhnliche Hutsonnenuhren, <i>Helmut Sonderegger</i>	14